



Mathias Schulze bei der gestrigen Einweihung des Spielplatzes an der Waldstraße. Zum Einweihungsfest waren auch Katrin Papke und Silke Börner gekommen, nach deren Entwurf der Spielplatz gestaltet wurde.

Foto: Karl-Ludwig Oberthür

## Genossenschaft sanierte für acht Millionen Wohngebiet

■ **Pieschen/Trachenberge**  
Mit der Einweihung des neugestalteten Spielplatzes schloss die SWGD nach fast zwanzig Jahren die umfassende Sanierung ab.

Seit gestern können sich die Kinder auf dem neu gestalteten Spielplatz im Innenhof an der Waldstraße amüsieren. Klettergerüst, Schaukel, Rutsche – für einen fröhlichen Spielnachmittag ist alles vorhanden. Reck, Maltafel und Sandkastenschiff setzen dazu auf diesem Platz den besonderen Akzent.

„Das neue Spielparadies ist das I-Tüpfelchen auf die umfassenden Sanierungsarbeiten unserer Genossenschaft im Wohngebiet Trachenberge“, sagt Mathias Schulze, Vorstandsvorsitzender der Sächsischen Wohnungsgenossenschaft Dresden (SWGD). „Gleichzeitig schließt die Einweihung des Platzes die Sanierungsarbeiten in diesem Wohngebiet ab.“ Seit Anfang der 90er-Jahre sanierte die SWGD für insgesamt rund acht Millionen Euro ihre Häu-

ser im Areal Maxim-Gorki-, Rückert-, Wald- und Hans-Sachs-Straße. Zunächst erhielten die Gebäude neue Dächer. Danach wurden Fenster, Fassaden und Balkons erneuert. „Wobei wir die Fassaden nur restaurieren konnten, denn sie stehen unter Denkmalschutz“, sagt Mathias Schulze. „Aber gerade diese historischen Fassaden geben dem Wohngebiet sein Flair.“

Ab 1996 wurden im Auftrag der Genossenschaft die Häuser mit den insgesamt 172 Wohnungen auch innen modernisiert. Vor allem die Elektro- und Sanitäreinrichtungen wurden erneuert. Wo es noch keine Bäder gab, wurden sie eingebaut. „Wir haben auch kleine Wohnungen zu großen zusammengeschlossen“, sagt der Vorstand. „Damit haben wir auf die Nachfrage nach familienfreundlichem Wohnraum reagiert.“ Mathias Schulze bekennt, dass er schon ein bisschen stolz darauf ist, wie das Wohngebiet sich jetzt frisch und modern präsentiert: „Ich gehe richtig gern hier spazieren.“ Auch bei den Dresdnern ist das Areal beliebt. Derzeit steht hier so gut wie keine Wohnung leer. **Monika Dänhardt**